

Hauptstelle Elmshorn

25335 Elmshorn, Gärtnerstr. 10-14, Fon 04121 / 47 57 3 - 0

Außenstelle Quickborn

25451 Quickborn Kampstraße 6 a, Fon 0 41 06 / 8 29 51

Außenstelle Schenefeld

22869 Schenefeld, Blankeneser Chaussee 5, Fon 040 / 830 19 8 19

Hamburger Beratungsstelle für sexuell auffällige Minderjährige und junge Erwachsene22767 Hamburg, Schillerstr. 43, FON 040 / 70298761, hamburg@wendepunkt-ev.de

Informationen zur Kampagne: **KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH** Kampagne zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt

Informationen zur bundesweiten Kampagne:

„Wir wissen heute, dass kaum etwas das Leben eines Menschen so langfristig belasten kann wie sexuelle Gewalt in der Kindheit“, so Johannes-Wilhelm Rörig, der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs. „Deshalb ist es unser Ziel, Orte, an denen sich Kinder aufhalten, sicher zu machen – dies gilt für Institutionen ebenso wie für die Familie.“

Ziel der Kampagne ist es, die Gesellschaft weiter für die Thematik des sexuellen Kindesmissbrauchs zu **sensibilisieren** - und insbesondere Eltern und Fachkräfte zu **aktivieren**, über das Thema zu sprechen und **Schutzkonzepte in Einrichtungen nachzufragen**. Diese Schutzkonzepte umfassen konkrete Maßnahmen (zum Beispiel einen Verhaltenskodex, Risikoanalysen, Fortbildungen für Fachkräfte oder einen Notfallplan bei Verdachtsfällen).

Durch die konsequente und zukünftig flächendeckende Anwendung von Schutzkonzepten werden Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden oder Sportvereinen zu **sichereren Orten für Mädchen und Jungen**. Zugleich soll vielen Kindern und Jugendlichen, die Missbrauch in der Familie erfahren, geholfen werden, kompetente und vertrauensvolle **Ansprechpersonen zu finden**.



Für die Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ wurde ein einprägsames **Symbol** mit hohem Wiedererkennungswert entwickelt.

Die Farbe Weiß steht für die Verletzbarkeit der Kinder, die es zu schützen gilt. Das Zeichen steht damit einerseits für **Sicherheit und Schutz**, andererseits aber auch als **Warnsignal** für **das Ausschließen von Tätern und Täterinnen aus dem Umfeld der Kinder und Jugendlichen**.

Trägerinnen und Träger dieses Symbols drücken sichtbar ihre **Ablehnung von sexuellem Kindesmissbrauch** aus und zeigen, dass sie sich ihrer **Verantwortung für den Kinderschutz** stellen.

Das können sowohl Einrichtungen sein als auch gesellschaftliche Akteurinnen und Akteure aus Sport, Kultur und Unterhaltung, die die Kampagne unterstützen und sich mit dem Tragen des Symbols offen gegen sexuelle Gewalt bekennen. Sie alle zeigen: **Wir engagieren uns für den Schutz der Kinder!**
Wir wollen sichere Orte für Kinder!

Was tut der Wendepunkt vor Ort?

Fallbezogene Beratungen, Krisenintervention, Stabilisierung

- **Beratung:** Wir beraten die Opfer sexuellen Missbrauchs an drei Standorten im Kreis Pinneberg. Auch das soziale Umfeld der Betroffenen erhält Unterstützung. Unsere Beratungen sind dank öffentlicher Förderung kostenfrei. Auf Wunsch erfolgen sie anonym. In unserem Team arbeiten Frauen und Männer. Wir haben langjährige Erfahrung.
- **Fachberatung:** Pädagogische, psychosoziale und andere Fachkräfte werden in Verdachtsfällen aber auch nach einem aufgedeckten Missbrauch beraten.
- **Ambulante Rückfallprophylaxe:** Auch Kinder und Jugendliche mit sexuell auffälligem Verhalten brauchen kompetente Unterstützung, um ihr Verhalten ändern zu können. Unser Programm zur Rückfallprophylaxe dient dem Opferschutz.

Präventionsmaßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten

- **Unterrichtsprojekte:** Wir bieten altersangemessen unterschiedliche Unterrichtseinheiten an, die Mädchen und Jungen stärken und schützen sollen.
- **Elternabende:** Eltern erfahren, welche Erziehungsansätze präventiv wirken und welche ihre Kinder eher verunsichern. Sie können ihren Sorgen und Ängsten Ausdruck verleihen.
- **Fachgespräche/Fortbildungen:** Teams und Kollegien erhalten Anregungen für die präventive Arbeit mit „ihren“ Kindern.

Unser Beitrag zur Kampagne KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH:

Beratungsangebot zur Entwicklung eines Schutzkonzeptes „Gemeinsam passen wir auf!“

- **Grundlagenfortbildung für Einrichtungsleitungen, Geschäftsführungen, Schulleitungen oder Vereinsvorstände.** Sie erhalten Informationen zum Beispiel zu Risikofaktoren, Täterstrategien oder Rechtsfragen.
- **Grundlageninformationen für pädagogische Fachkräfte, Jugendgruppenleiter/innen oder Trainer/innen:** Auch sie werden über kindliche Signale, Risikofaktoren oder Täterstrategien informiert.
- **Unterstützung bei der Erarbeitung eines auf die jeweilige Einrichtung zugeschnittenen Maßnahmeplanes:** Die Verantwortlichen erstellen einen Verhaltenskodex für die Mitarbeiter/innen, sie entwickeln einen Notfallplan für Verdachtsfälle sowie ein Beschwerdesystem für die Kinder und Jugendlichen; sie konzipieren geeignete Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, „denn nur über Information und Aufklärung kann es gelingen, das Thema aus der Tabuzone zu holen und – fernab von Peinlichkeit, Skandalisierung und Scham – Handlungsspielräume der Täter und Täterinnen zu schließen.“ (vgl. J.-W. Rörig)

Dieses Beratungsangebot wird derzeit leider nicht bezuschusst. Die Kosten variieren je nach Umfang der angefragten Leistungen.

Verteilen und Weiterleiten des Symbols „Kein Raum für Missbrauch“

- Interessierte Schulen, Kitas, Vereine... erhalten das Symbol **auf Anfrage kostenlos über den Wendepunkt.**
- Sie werden **an geeigneten öffentlichen Orten ausgelegt.**

Um Spenden wird gebeten: Spendenkonto VR Bank Pinneberg eG BLZ 221 914 05, Kt.-Nr. 10 10 10 70